

PRESSE information



Gemeinsam mobil für das Klima

Der Globale Klimastreik am Freitag, 03.03.23 fordert den Stillstand bei der Mobilitätswende zu beenden

Soest, 01.03.2023 | Die zivilgesellschaftlichen Klimaakteure von VCD, BUND, Klimanotstand und CC4F appellieren an den Soester Bürgermeister, Herrn Dr. Ruthemeyer: Schließen Sie sich den Hannoveraner Forderungen nach mehr Mobilitätsmaßnahmen zum Klimaschutz öffentlich an! So kann auch Soest ein deutliches Signal an die Landes- und Bundesregierung senden.

Der Oberbürgermeister von Hannover, Belit Onay, wendet sich mit seinem Appell vom 23.02.23 an den Deutschen Bundestag. Er fordert verstärkt wirksame Mobilitätsmaßnahmen zum Klimaschutz zu ergreifen. Es besteht „Einigkeit darüber, dass die Klimakrise die Existenz der Menschheit ihre Gesundheit, ihre Sicherheit und ihre Ernährung akut gefährde und die Erderhitzung unbedingt auf 1,5 Grad Celsius begrenzt werden muss, um diese katastrophalen Folgen abzuwenden.“ Er „teile die Einschätzung der Wissenschaft ..., dass die aktuellen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Pariser Klimaziele zu erreichen, die nötig sind, um die existenzbedrohende Klimakrise abzuwenden.“

Viele Städte arbeiteten im Dialog mit der Stadtgesellschaft intensiv an einer Mobilitätswende für mehr Klimaschutz, Gesundheit und Aufenthaltsqualität. Dazu gehören **autofreien Innenstädte** und **günstige Nahverkehrsticket** (9-Euro-Ticket). Um den öffentlichen Nahverkehr zu einer echten Alternative zum Auto weiterzuentwickeln, sind zudem **höhere Investitionen in die Infrastruktur von Bus und Bahn, Rad- und Fußverkehr unerlässlich.**

Laut **Klimaschutzgesetz** muss die Bundesregierung **bis 2030 die Emissionen um 65 Prozent reduzieren.** Das gilt auch für die Bundesländer wie NRW. Die stufenweise **Verringerung**, insbesondere bei den viel zu hohen Emissionen im Verkehrs- und Gebäudesektor, ist **bisher nicht gelungen.** Deshalb verklagt der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) die Bundesregierung wegen Nichteinhaltung der im Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) festgeschriebenen Treibhausgas-Sektorziele für Verkehr und Gebäude.

PRESSE information



Für die Eindämmung der Klimakrise muss der CO₂-Ausstoß im Verkehr bis 2030 halbiert werden!

Der BUND-Verband ruft auch die Soester BürgerInnen auf: **Fordern Sie den Verkehrsminister Wissing auf, den Autobahnausbau zu stoppen, ÖPNV-Sanierung und Schienenausbau zu priorisieren sowie Natur- und Klimaschutz bei der Verkehrsplanung mitzudenken.** https://aktion.bund.net/keine-neuen-autobahnen?utm_source=newsletter&utm_medium=button&utm_campaign=startmailing

Die Christians & Churches4Future (CC4F) rufen die SoesterInnen zum **Autofasten** auf. Auch über die Fastenzeit hinaus ist es für die Gesundheit wichtig, das Auto so oft wie irgend möglich stehen zu lassen, um zu Fuß oder mit dem Rad sein Ziel zu erreichen. **Wer fit ist, fährt Rad!**“, so Franz-Josef Klausdeinken von CC4F. <https://cc4f-soest.org/autofasten-7-wochen-ohne/>

Der VCD in Soest lädt die SoesterInnen ein, am **08.03.23 um 18 Uhr im Stadtteilhaus Süd** gemeinsam mit dem städtischen Leiter der Verkehrsplanung und dem Fahrradbeauftragten der Stadt Soest die **Verkehrsentwicklungsplanung und Mobilitätskonzepte für Soest** zu diskutieren und zu entwickeln. <https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/soest>

Die Fidays4Future rufen alle SoesterInnen auf sich am **Freitag, 03.03.23 um 14 Uhr auf dem Marktplatz in Soest** dem **Globalen Klimastreik** anzuschließen, um lokal, landes- und bundesweit wirksame Mobilität in den Klimaschutz zu bringen und wirksame, schnelle Verbesserungen im Verkehrssektor zu fordern. <https://klimanotstand-soest.info>

Pressekontakt: Andreas Scheffer, Klimanotstand Soest
E-Mail: andreas.scheffer@klimanotstand-soest.info